

BISS Presseinformation 1/2014 über den Schwerverkehr in Gloggnitz

Da die Besprechung im November 2013 mit den Verkehrsverantwortlichen der N.Ö. Landesregierung **keine für die Bevölkerung zufriedenstellenden Ergebnisse brachte**, fand am 20.1. 2014 eine neuerliche Besprechung statt, an der außer der Landesregierung auch die Bürgermeisterin von Gloggnitz Irene Gölles und die BISS (Reingruber und Dirnbacher) teilnahmen. In diesem **konstruktiven Gespräch** wurden die Verkehrszahlen abgeglichen und **Einigung erzielt, dass für die Belastung der Bürger nicht die Durchschnittszahlen** des Schwerverkehrs inkl. Samstag, Sonntag und Feiertag herangezogen werden, an denen kein Schwerverkehr erlaubt ist und daher die Zahlen verfälschen(siehe BISS –Artikel in der Stadtzeitung Dezember), sondern **lediglich die Tage Montag bis Freitag**, an denen der **Schwerverkehr tatsächlich** stattfindet.

Ergänzend zu diesen Zahlen wurden Messpunkte vereinbart, die auch die **Anzahl der nicht zur Region zählenden LKWs und Sattelzüge** ebenso erfassen, als auch die Anzahl jener, die durch das Stadtgebiet fahren. Diese **Messungen werden April/ Mai** gemacht und werden die Auswertungen im Juni vorliegen.

Auf Grund dieser Daten werden dann **Maßnahmen vereinbart**, die kurz-, mittel- und langfristig **eine Verbesserung der Belastungen der Anrainer** bringen sollen.

Auch eine wissenschaftliche Begleitung steht zur Diskussion.

Obwohl durch das Radar an der Semmeringstraße die Geschwindigkeit abnahm, fahren noch immer **373.488 Fahrzeuge pro Jahr schneller als 59km/h**, was erheblich zur Lärmbelastung der Anrainer beiträgt.

Durch den **Schwerverkehr und den Schmutz der Baustellenfahrzeuge** wurden auch die **Poren des Flüsterasphaltes** (offenporiger Asphalt) verlegt und dessen Wirksamkeit herabgesetzt.

Daher wurde vereinbart, dass nach dem Winter mittels **Hochdruckkehrmaschine dieser Belag gereinigt** und dessen Wirksamkeit, die in den ersten Jahren deutlich feststellbar war, wieder hergestellt wird.

Es liegen nun die gesamten Verkehrsdaten vor:

Lt. unserem automatischen Zählsystem fuhren **2,494.587 Kfz pro Jahr** über die Semmeringstraße; davon waren **182.016 LKWs und Sattelschlepper**. Eine Horrorzahl, die zeigt, dass Verbesserungen für die Anrainer mehr als notwendig sind.

BISS

Horst Reingruber

2014 01 23

